

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung
des Ortsgemeinderates
der Ortsgemeinde Dohm-Lammersdorf

Sitzungstermin: 23.07.2020
Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr
Sitzungsende: 21:37 Uhr
Ort, Raum: Dohm-Lammersdorf, im Gemeindehaus

ANWESENHEIT:

gesetzliche Zahl der Mitglieder: 7

Vorsitz

Herr Wolfgang Schüssler Ortsbürgermeister

Mitglieder

Herr Rainer Ballmann

Herr Winfried Friedrich Braden 2. Beigeordneter

Frau Gabriele Waltraud Fier

Herr Rudolf Nikolaus Krämer

Herr Walter Hubert Marien

Verwaltung

Frau Ursula Theisen Protokollführung

Fehlende Personen:

Mitglieder

Herr Lothar Meyer Erster Beigeordneter entschuldigt

Ortsbürgermeister Wolfgang Schüller begrüßt zur Eröffnung der Sitzung alle Anwesenden und verweist auf die aktuellen Hygienebestimmungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift vom 28.11.2019
2. Annahme von Zuwendungen
3. Anschaffung eines Schneeräumschildes
4. Anschaffung Spielgerät für Spielplatz
5. Antrag an die VG Gerolstein auf Teilfortschreibung des Flächennutzungsplans
6. Umstellung der Kita-Sonderumlage der ehem. VG Hillesheim rückwirkend zum 01.01.2020
7. Informationen des Ortsbürgermeisters
8. Einwohnerfragen
9. Verschiedenes

Anträge zur TO:

Auf Antrag des Obgm wird der

TOP: Umstellung der Kita-Sonderumlage der ehem. VG Hillesheim rückwirkend zum 01.01.2020

als neuer TOP 6 in die TO aufgenommen. Die Beratung der Sache war seitens der Verwaltung angeregt worden, nachdem die TO bereits erstellt war. Die Ratsmitglieder wurden zeitgerecht umfänglich in schriftlicher Form über den Sachverhalt unterrichtet.

Protokoll:

TOP 1: Genehmigung der Niederschrift vom 28.11.2019

Sachverhalt:

Die Richtigkeit der o.g. Niederschrift wird zur Abstimmung gestellt.

TOP 2: Annahme von Zuwendungen Vorlage: 1-2837/20/08-017

Sachverhalt:

Dem Ortsgemeinderat liegen insgesamt fünf Anträge zur Annahme von Spenden vor:

- a) Dr. Hans Moormann spendet 500,00 € für die Anschaffung eines Spielgerätes.
- b) Dr. Achim Kirchfeld spendet 500,00 € für die Anschaffung eines Spielgerätes.
- c) Die Jagdgenossenschaft spendet 500,00 € für die Friedhofsunterhaltung.
- d) Der Angelsportverein spendet 250,00 € für den Seniorentag.
- e) Nach der endgültigen Abwicklung der Auflösung der Freizeitmannschaft DoLa besteht noch ein Restguthaben i.H.v. 446,63, das Satzungsgemäß als Spende an die Ortsgemeinde, Verwendungszweck „Brauchtumpflege“ überzugehen hat.

Im Einvernehmen aller Ratsmitglieder wird im Paket abgestimmt.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt die Annahme der unter a-e aufgeführten Zuwendungen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 6

TOP 3: Anschaffung eines Schneeräumschildes

Sachverhalt:

Das gemeindeeigene Schneeräumschild hatte beim letzten Einsatz altersbedingt irreparabel Schaden genommen. Kurzfristig lag ein günstiges Angebot für eine Neuanschaffung vor. Da zu dem Zeitpunkt aufgrund der Corona-Pandemie keine Ratssitzung abgehalten werden konnte, wurde die Anschaffung im Umlaufverfahren mit den Ratsmitgliedern abgestimmt. Der jetzt zu fassende Beschluss dient der Bestätigung.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt die Anschaffung eines Schneeräumschildes gem. dem vorliegenden Angebot der Fa. Hornung zum Preis von 2.380,00 €. Die Abholung des Gerätes erfolgt in Eigenregie Ortsgemeinde. Dafür werden 200,00 € bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 6

TOP 4: Anschaffung Spielgerät für Spielplatz

Sachverhalt:

Seitens des Kreises wurde ein Zuschuss in Höhe von 700,00 € für die Anschaffung eines Spielgerätes gewährt. Um diesen Zuschuss nicht verfallen zu lassen, wird die über die Anschaffung einer Nestschaukel beraten.

Es liegen drei vergleichbare Angebote vor:

Bieter 1 (Fa. Espas):	2.427,88 € (inkl. MwSt. u. Versand, sonst 2.935,00 €)
Bieter 2:	3.642,44 € (inkl. MwSt., Ausführung nur in Holz, Rubine, o. Versand)
Bieter 3:	3.694,00 € (inkl. MwSt., Ausführung in Recycling-Kunststoff/Metall, o. Versand)

Die Finanzierung erfolgt über den Zuschuss von 700,00 €, die Spenden von insgesamt 1.000,00 € (s. TOP 2) und 727,00 € aus Haushaltsmitteln.

Das neue Spielgerät wird auf dem Spielplatz im Ortsteil Lammersdorf anstelle des alten Karussells aufgestellt.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt die Anschaffung eines Spielgerätes (Nestschaukel) vom günstigen Anbieter, der Fa. Espas zum Preis von 2.427,88 €.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 6

TOP 5: Antrag an die VG Gerolstein auf Teilfortschreibung des Flächennutzungsplans

Sachverhalt:

Im Baugebiet „Auf dem Teich“ verfügt die Ortsgemeinde derzeit über nur noch ein Baugrundstück. Die wenigen sich im Privateigentum befindenden Baugrundstücke in der Ortslage sind nicht zu erwerben. Um auch mittelfristig die Dorfentwicklung zu fördern, ist die Ausweisung neuer Bauflächen unabdingbar. Dazu ist im ersten Schritt eine Teilfortschreibung des Flächennutzungsplanes erforderlich. Als prädestinierte Fläche werden im Flur 7 „Auf der unteren Acht“ der Parzelle 13/2 (Tannenweg) in Betracht gezogen. Es wird angeregt weitere Flächen, wie z.B. die Parzelle gegenüber dem Fischweiher oder aber den kompletten Flur „Auf der unteren Acht“ mit in den Antrag einzubeziehen. In der Diskussion kristallisiert sich heraus, dass ein Baugebiet, wenn überhaupt, im Ortsteil Dohm zu erschließen ist und die Beantragung einer überdimensionalen großen Fläche sich möglicherweise negativ auf das Antragsverfahren FNP auswirken könnte.

Beschluss:

Zur Förderung der Dorfentwicklung ist die Ausweisung von Bauland für den privaten Wohnungsbau im Sinne von § 1 Abs. 3 BauGB zwingend erfolgreich. Um dieser Verpflichtung nachzukommen beantragt die Ortsgemeinde die Teilfortschreibung des FNP für diese Grundstücke „Auf der Acht“, Flur 7, Parz. 16-19 sowie für die Teilfläche „Auf der unteren Acht“, Flur 7 Parz. 13/2, hier von der bestehenden Bebauung bis Ende Tannenweg.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 6

Sachverhalt:

In der ehem. VG Hillesheim wurde die Höhe einer Kita-Sonderumlage auf der Grundlage der Finanzkraft der einzelnen Ortsgemeinden errechnet, für die Ortsgemeinde Dohm-Lammersdorf zuletzt rund 10.000,00 € jährlich. Alle Ortsgemeinden zahlten so für alle KiTas in der VG Hillesheim. Investitionskosten wurden von der VG übernommen, indirekt also über die VG-Umlage auch von den Ortsgemeinden/der Stadt Hillesheim bezahlt.

In der neuen VG Gerolstein ist vorgesehen, die Finanzierung der KiTas nach Einzugsgebieten zu trennen und die künftige Kostenaufteilung unter Berücksichtigung der jeweiligen Kinder- und Einwohnerzahl vorzunehmen. Das heißt, für die beiden KiTas in Hillesheim zahlen nur die Ortsgemeinden, aus denen auch tatsächlich Kinder nach Hillesheim gehen. Für die Ortsgemeinde würde diese Regelung in diesem Jahr Mehrkosten (Höhe der Umlage) von rund 2.500,00 € verursachen.

Zusätzlich sind die Investitionskosten von den Ortsgemeinden im jeweiligen Einzugsbereich zu übernehmen. Die bereits 2018 geplante Erweiterung der Integrativen KiTa in Hillesheim (Umbau des ehem. Hauptschulgebäudes) soll in diesem Jahr beginnen. Nach dem vorgenannten Berechnungsschlüssel entfallen von den Investitionskosten (129.000,00 € anteilig von den Ortsgemeinden/der Stadt zu übernehmen) rund 4.000,00 € auf die Ortsgemeinde.

Seitens des Rates wird der Berechnungsschlüssel grundsätzlich als faire und akzeptable Lösung anerkannt. Bei künftigen Investitionen fordert der Rat allerdings ein gewichtiges Mitspracherecht der Ortsgemeinden/der Stadt, da es nicht sein kann, dass Investitionen über die Köpfe der „Geldgeber“ getätigt werden.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt, rückwirkend zum 01.01.2020 die Finanzierung der KiTas Üxheim, Kunterbunt (Hillesheim) sowie der integrativen KiTa Hillesheim nach Einzugsgebieten auf die Ortsgemeinden zu verteilen. Die Kostenaufteilung erfolgt hälftig nach Einwohnerzahlen (zum 30.06. des Vorjahres) sowie Kinderzahlen (Rechtsanspruch von 6 Jahrgängen). Hierbei sind die Investitionskosten ebenfalls zu berücksichtigen.

Größere Anschaffungen, Unterhaltungsmaßnahmen sowie Investitionsmaßnahmen sind zukünftig mit den beteiligten Ortsgemeinden und der Stadt Hillesheim im Vorfeld abzustimmen.

Der Ortsbürgermeister wird ermächtigt, die entsprechende Zweckvereinbarung zwischen den Ortsgemeinden und der Stadt Hillesheim zu unterzeichnen.

Der Investition in die integrative KiTa Hillesheim, die nach derzeitiger Planung einen aufzuteilenden Gemeindeanteil von 129.000,00 € mit sich bringt, wird zugestimmt. Die Planungen für die Maßnahme begannen bereits in 2018. Auf die Ortsgemeinde Dohm-Lammersdorf entfällt ein Gemeindeanteil von rd. 4.000,00 €.

Für die Finanzierung der 4.000,00 € ist in Absprache mit der Kommunalaufsicht kein Nachtrag erforderlich.

Ferner nimmt der Ortsgemeinderat zur Kenntnis, dass nach dem neuen Kostenverteilungsschlüssel der Umlageansatz um rund 2.500,00 € auf nunmehr rund 12.500,00 € steigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 6

TOP 7: Informationen des Ortsbürgermeisters

Sachverhalt:

Situation Forst:

Das Buchenstammholz soll noch in dieser Woche abgefahren werden.

Die KHVO hat nach Rücksprache mit der Ortsgemeinde mit dem Käufer eine Vereinbarung getroffen, dass dieser bis zu 15. Dezember 2020 den Kaufpreis von 3.427,72 € in drei Raten zu zahlen hat.

Am 30. Juni wurde endlich das Sturmholz (Sabine) aufgearbeitet. In der Summe sind etwa 60 fm Fichte angefallen. Da es z. Zt. Keinen Käufer gibt, wird das Holz auf ein Trockenlager im Raum Wiesbaum gebracht. In Absprache mit dem FA werden die liegengebliebenen Baumkronen in Eigenleistung klein geschnitten, um den Käferbefall vorzubeugen.

Die Neuanpflanzung an der Bewinger Straße hat mit der Trockenheit zu kämpfen. Bei den Douglasien gibt es jetzt schon größere Ausfälle.

Wappen:

Der Wappenentwurf liegt derzeit bei Landeshauptarchiv Koblenz zur Mitprüfung. Im August findet ein Gespräch mit dem Bearbeiter statt, sodass hoffentlich in der nächsten Ratssitzung entschieden werden kann.

Instandsetzung Wirtschaftswege Heidberg und Königsborn:

Wirtschaftswege „Heidberg“ und „Königsborn“ gem. vorheriger Absprache (OT am 15.06.) instandgesetzt. Die Kosten in Höhe von 2.463,30 € hat die Gemeinde als Schadensverursacher (Holzernte) übernommen.

Anstrich Kapelle Lammersdorf

Nach derzeitigem Stand wird Ende August/Anfang September das Gerüst aufgestellt.

Hochwasserschutzkonzept

Die ursprünglich für August 2020 geplante Ortsbegehung findet nicht statt. Nach Aussage des Planungsbüros konnten alle im Frühjahr angesetzten Termine wegen der Corona-Pandemie nicht stattfinden. Einen neuen Zeitplan gibt es derzeit nicht.

Luftaufnahmen:

In den kommenden Tagen wird eine Drohne die Ortslage überfliegen und Luftaufnahmen machen. Die Aufnahmen dienen dem Aushang in den Rathäusern bzw. werden auf der Internetseite der VG zu sehen sein.

Hausschilder:

Die Vorschläge für die Hausschilder mit den alten Hausnamen werden nächste Woche verteilt.

TOP 8: Einwohnerfragen

Sachverhalt:

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 9: Verschiedenes

Sachverhalt:

Im Zeitraum 13.-17. Juli wurde im Auftrag des A.R.T. die Drainageleitung aus der ehem. Mülldeponie an den

Abwasserkanal angeschlossen. Auf Höhe der Fischweihereinfahrt wurde der Straßenaufbruch mit einer deutlich überhöhten Asphaltsschicht geschlossen. Die Ortsgemeinde wird dies nicht reklamieren, weil dadurch eine erkennbare Geschwindigkeitsreduzierung des Verkehrs bei der Ortseinfahrt erreicht wird.

An der Einmündung des Fahrradweges in die Hauptstraße (zw. den Anwesen 15 und 17 wird aus Verkehrssicherungsgründen ein Verkehrsspiegel angebracht.

Die Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Sportplatzgelände wird wahrscheinlich zeitnah nicht realisiert werden können. Nach Aussage von Innogy ist die Zahlung der Fördermittel z. Zt. Nicht geklärt.

Nach heutigem Stand wird es in diesem Jahr leider keine Seniorenfahrt geben. Die Hygienebestimmungen (Mundschutz, Abstandsregeln etc.) im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie machen eine Ausflugs- und Besichtigungsfahrt nach bekanntem Muster nicht möglich bzw. unverantwortlich. Der Ortsbürgermeister bittet den betroffenen Personenkreis um Verständnis.

Abschließend bedankt sich der Ortsbürgermeister bei allen Beteiligten für den konstruktiven Sitzungsverlauf und schließt die Sitzung um 21:37 Uhr.

Für die Richtigkeit:

.....
gez. Wolfgang Schüssler
Wolfgang Schüssler
(Vorsitzender)

.....
gez. Ursula Theisen
Ursula Theisen
(Protokollführerin)

Niederschrift
über die
öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates
der Ortsgemeinde Dohm-Lammersdorf

Sitzungstermin: 23.07.2020
Sitzungsbeginn: 20.00 Uhr _____
Sitzungsende: 21.37 Uhr _____
Ort, Raum: Dohm-Lammersdorf, im Gemeindehaus _____

ANWESENHEIT:

gesetzliche Zahl der Mitglieder: 7

Vorsitz

Herr Wolfgang Schüssler Ortsbürgermeister

Mitglieder

Herr Winfried Braden 2. Beigeordneter

Herr Rainer Ballmann

Herr Nikolaus Krämer

Frau Gabi Fier

Herr Walter Marien

Verwaltung

Frau Ursula Theisen, Schriftführerin

Fehlende Personen:

Herr Lothar Meyer - entschuldigt

TAGESORDNUNG

öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift vom 28.11.2019
2. Annahme von Zuwendungen
3. Anschaffung eines Schneeräumschildes
4. Anschaffung Spielgerät für Spielplatz
5. Antrag an die VG Gerolstein auf Teilfortschreibung des Flächennutzungsplanes
6. Informationen des Ortsbürgermeisters
7. Einwohnerfragen
8. Verschiedenes

Ortsbürgermeister Wolfgang Schüssler begrüßt zur Eröffnung der Sitzung alle Anwesenden und verweist auf die aktuellen Hygienebestimmungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest

Anträge zur TO:

Auf Antrag des Obgm wird der

TOP: Umstellung der Kita-Sonderumlage der ehem. VG Hillesheim rückwirkend zum 01.01.20

als neuer TOP 6 in die TO aufgenommen. Die Beratung der Sache war seitens der Verwaltung angeregt worden, nachdem die TO bereits erstellt war. Die Ratsmitglieder wurden zeitgerecht umfänglich in schriftlicher Form über den Sachverhalt unterrichtet.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Protokoll:

TOP 1: Genehmigung der Niederschrift vom 28.11.2019

Die Richtigkeit der o.g. Niederschrift wird zur Abstimmung gestellt

Abstimmungsergebnis:

Ja **6** Nein Enthaltung Befangen

TOP 2: Annahme von Zuwendungen

Dem Ortsgemeinderat liegen insgesamt fünf Anträge zur Annahme von Spenden vor:

- a) Dr. Hans Moormann spendet 500€ für die Anschaffung eines Spielgerätes.
- b) Dr. Achim Kirchfeld spendet 500€ für die Anschaffung eines Spielgerätes.
- c) Die Jagdgenossenschaft spendet 500€ für die Friedhofsunterhaltung
- d) Der Angelsportverein spendet 250€ für den Seniorentag
- e) Nach der endgültigen Abwicklung der Auflösung der Freizeitmannschaft DoLa besteht noch ein Restguthaben i. H. von 446,63€ das Satzungsgemäß als Spende an die Ortsgemeinde, Verwendungszweck „Brauchtumpflege“ überzugehen hat.

Im Einvernehmen aller Ratsmitglieder wird im Paket abgestimmt.

Beschlussvorschlag: Der Ortsgemeinderat beschließt die Annahme der unter a – e aufgeführten Zuwendungen.

Abstimmungsergebnis:

Ja **6** Nein Enthaltung Befangen

TOP 3: Anschaffung eines Schneeräumschildes

Das gemeindeeigene Schneeräumschild hatte beim letzten Einsatz altersbedingt irreparabel Schaden genommen. Kurzfristig lag ein günstiges Angebot für eine Neuanschaffung vor. Da zu dem Zeitpunkt Aufgrund der Corona-Pandemie keine Ratssitzung abgehalten werden konnte, wurde die Anschaffung im Umlaufverfahren mit den Ratsmitgliedern abgestimmt. Der jetzt zu fassende Beschluss dient der Bestätigung.

Beschlussvorschlag: Der Ortsgemeinderat beschließt die Anschaffung eines Schneeräumschildes gem. dem vorliegenden Angebot der Fa. Hornung zum Preis von 2.380€. Die Abholung des Gerätes erfolgt in Eigenregie Ortsgemeinde. Dafür werden 200€ bereitgestellt..

Abstimmungsergebnis:

Ja **6** Nein Enthaltung Befangen

TOP 4: Anschaffung Spielgerät für Spielplatz

Seitens des Kreises wurde ein Zuschuss in Höhe von 700€ für die Anschaffung eines Spielgerätes gewährt. Um diesen Zuschuss nicht verfallen zu lassen, wird die über die Anschaffung einer Nestschaukel beraten.

Es liegen drei vergleichbare Angebote vor:

- Bieter 1: Fa Espas: 2.427,88 (inkl MwSt u. Versand, sonst 2.935€)
- Bieter 2: 3.642,44€ (inkl MwSt , Ausführung nur in Holz, Rubine, ohne Versand)
- Bieter 3: 3.694€ (inkl MwSt , Ausführung in Recycling-Kunststoff/Metall, ohne Versand)

Die Finanzierung erfolgt über den Zuschuss von 700€, die Spenden von insgesamt 1.000€ (s. TOP2) und 727€ aus Haushaltsmitteln.

Das neue Spielgerät wird auf dem Spielplatz im OT Lammersdorf anstelle des alten Karussells aufgestellt.

Beschlussvorschlag: Der Ortsgemeinderat beschließt die Anschaffung eines Spielgerätes (Nestschaukel) vom günstigsten Anbieter, der Fa. Espas zum Preis von 2.427,88€.

Abstimmungsergebnis:

Ja 6 Nein Enthaltung Befangen

TOP 5: Antrag an die VG Gerolstein auf Teilfortschreibung des Flächennutzungsplanes

Im Baugebiet „Auf dem Teich“ verfügt die Ortsgemeinde derzeit über nur noch ein Baugrundstück. Die wenigen sich im Privateigentum befindenden Baugrundstücke in der Ortslage sind nicht zu erwerben. Um auch mittelfristig die Dorfentwicklung zu fördern, ist die Ausweisung neuer Bauflächen unabdingbar. Dazu ist im ersten Schritt eine Teilfortschreibung des Flächennutzungsplanes erforderlich. Als prädestinierte Fläche werden im Flur 7 „Auf der Acht“ (Hinter Dorf) die Parzellen 16 – 19 sowie eine Teilfläche Flur 7, „Auf der unteren Acht“ der Parzelle 13/2 (Tannenweg) in Betracht gezogen. Es wird angeregt weitere Flächen, wie z.B. die Parzelle gegenüber dem Fischweiher oder aber den kompletten Flur „Auf der unteren Acht“ mit in den Antrag einzubeziehen. In der Diskussion kristallisiert sich heraus, dass ein Baugebiet, wenn überhaupt, im Ortsteil Dohm zu erschließen ist und die Beantragung einer überdimensional großen Fläche sich möglicherweise negativ auf das Antragsverfahren FNP auswirken könnte.

Beschlussvorschlag: Zur Förderung der Dorfentwicklung ist die Ausweisung von Bauland für den privaten Wohnungsbau im Sinne von § 1 Abs. 3 BauGB zwingend erforderlich. Um dieser Verpflichtung nachzukommen beantragt die Ortsgemeinde die Teilfortschreibung des FNP für die Grundstücke „Auf der Acht“, Flur 7, Parz. 16 -19 sowie für die Teilfläche „Auf der unteren Acht“, Flur 7, Parz. 13/2, hier von der bestehenden Bebauung bis Ende Tannenweg.

Abstimmungsergebnis:

Ja 6 Nein Enthaltung Befangen

TOP 6: Umstellung der Kita-Sonderumlage der ehem. VG Hillesheim rückwirkend zum 01.01.20

In der ehem. VG Hillesheim wurde die Höhe einer Kita-Sonderumlage auf der Grundlage der Finanzkraft der einzelnen Ortsgemeinden errechnet, für die Ortsgemeinde Dohm-Lammersdorf zuletzt rund 10.000€ jährlich. Alle Ortsgemeinden zahlten so für alle KiTa's in der VG Hillesheim. Investitionskosten wurden von der VG übernommen, indirekt also über die VG-Umlage auch von den Ortsgemeinden/der Stadt Hillesheim bezahlt.

In der neuen VG Gerolstein ist vorgesehen, die Finanzierung der KiTa's nach Einzugsgebieten zu trennen und die künftige Kostenaufteilung unter Berücksichtigung der jeweiligen Kinder- und Einwohnerzahl vorzunehmen. Das heißt, für die beiden KiTa's in Hillesheim zahlen nur die Ortsgemeinden, aus denen auch tatsächlich Kinder nach Hillesheim gehen. Für die Ortsgemeinde würde diese Regelung in diesem Jahr Mehrkosten (Höhe der Umlage) von rund 2.500€ verursachen.

Zusätzlich sind die Investitionskosten von den Ortsgemeinden im jeweiligen Einzugsbereich zu übernehmen. Die bereits 2018 geplante Erweiterung der Integrativen KiTa in Hillesheim (Umbau des ehem. Hauptschulgebäudes) soll in diesem Jahr beginnen. Nach dem vorgenannten Berechnungsschlüssel entfallen von den Investitionskosten (129.000€ anteilig von den Ortsgemeinden/der Stadt zu übernehmen) rund 4.000€ auf die Ortsgemeinde.

Seitens des Rates wird der Berechnungsschlüssel grundsätzlich als faire und akzeptable Lösung anerkannt. Bei künftigen Investitionen fordert der Rat allerdings ein gewichtiges Mitspracherecht der Ortsgemeinden/der Stadt, da es nicht sein kann, dass Investitionen über die Köpfe der „Geldgeber“ getätigt werden.

Beschlussvorschlag: Der Ortsgemeinderat beschließt, rückwirkend zum 01.01.2020 die Finanzierung der Kitas Üxheim, Kunterbunt (Hillesheim) sowie der integrativen Kita Hillesheim nach Einzugsgebieten auf die Ortsgemeinden zu verteilen. Die Kostenaufteilung erfolgt hälftig nach Einwohnerzahlen (zum 30.06. des Vorjahres) sowie Kinderzahlen (Rechtsanspruch von 6 Jahrgängen). Hierbei sind die Investitionskosten ebenfalls zu berücksichtigen.

Größere Anschaffungen, Unterhaltungsmaßnahmen sowie Investitionsmaßnahmen sind zukünftig mit den beteiligten Ortsgemeinden und der Stadt Hillesheim im Vorfeld abzustimmen.

Der Ortsbürgermeister wird ermächtigt, die entsprechende Zweckvereinbarung zwischen den Ortsgemeinden und der Stadt Hillesheim zu unterzeichnen.

Der Investition in die integrative Kita Hillesheim, die nach derzeitiger Planung einen aufzuteilenden Gemeindeanteil von 129.000 € mit sich bringt, wird zugestimmt. Die Planungen für die Maßnahme begannen bereits in 2018. Auf die Ortsgemeinde Dohm-Lammersdorf entfällt ein Gemeindeanteil von rd. 4.000 €.

Für die Finanzierung der 4.000 € ist in Absprache mit der Kommunalaufsicht kein Nachtrag erforderlich.

Ferner nimmt der Ortsgemeinderat zur Kenntnis, dass nach neuem dem Kostenverteilungsschlüssel der Umlageansatz um rund 2.500€ auf nun mehr rund 12.500€ steigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja **6** Nein Enthaltung Befangen

TOP 9: Verschiedenes

Im Zeitraum 13. – 17.07. wurde im Auftrag des A.R.T. die Drainageleitung aus der ehem. Mülldeponie an den Abwasserkanal angeschlossen. Auf Höhe der Fischweihereinfahrt wurde der Straßenaufbruch mit einer deutlich überhöhten Asphaltschicht geschlossen. Die Ortsgemeinde wird dies nicht reklamieren, weil dadurch eine erkennbare Geschwindigkeitsreduzierung des Verkehrs bei der Ortseinfahrt erreicht wird.

An der Einmündung des Fahrradweges in die Hauptstr. (zw. den Anwesen 15 und 17) wird aus Verkehrssicherungsgründen ein Verkehrsspiegel angebracht.

Die Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Sportplatzgelände wird wahrscheinlich zeitnah nicht realisiert werden können. Nach Aussage Innogy ist die Zahlung der Fördermittel z. Zt. nicht geklärt.

Nach heutigem Stand wird es in diesem Jahr leider keine Seniorenfahrt geben. Die Hygienebestimmungen (Mundschutz, Abstandsregeln etc.) im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie machen eine Ausflugs- und Besichtigungsfahrt nach bekanntem Muster nicht möglich bzw. unverantwortlich. Der Ortsbürgermeister bittet den betroffenen Personenkreis um Verständnis.

Abschließend bedankt sich der Ortsbürgermeister bei allen Beteiligten für den konstruktiven Sitzungsverlauf und schließt die Sitzung um 21.37 Uhr.

Für die Richtigkeit:


.....
(Vorsitzender)

Datum: 23.07.2020


.....
(Protokollführer)